

Alan MacDonald
mit Bildern von David Roberts

Rocco Randale

Schulparty
mit Peinlichkeiten



Klett
Kinderbuch

Alan MacDonald
mit Bildern von David Roberts
Aus dem Englischen von Petra Buck

Rocco Randale

Schulparty mit Peinlichkeiten



INHALT

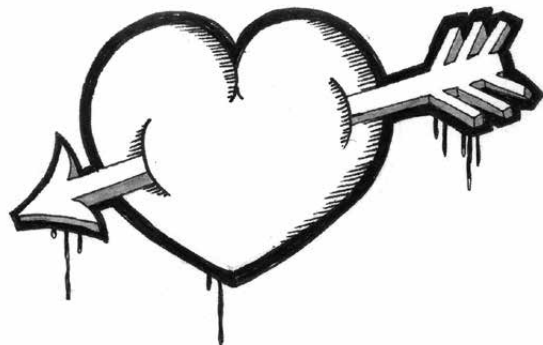
Schulparty mit Peinlichkeiten	2
Rentnerflucht mit Riesenrad	32
Sklaverei mit Wurm drin	64



 Klett
Kinderbuch



Schulparty mit Peinlichkeiten



1. KAPITEL

Roccas Kopf sackte nach vorne. Sie saßen in der Aula und Frau Fleischer leierte schon seit Stunden ihre übliche Montagmorgen-Ansprache herunter.

„Und nun“, sagte sie gerade, „hört ganz genau zu, denn Frau Liebling hat aufregende Neuigkeiten!“

Frau Liebling erhob sich. „Wie ihr alle wisst, neigt sich das Schuljahr dem Ende zu“, sagte sie.

„Und dieses Jahr wird es zum ersten Mal einen richtigen Abschlussball geben!“

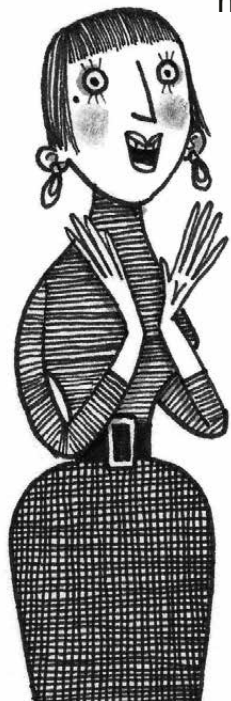
Rocco schaute auf. Wie bitte? Ein Abschlussball? Aber sie guckten doch sonst am Ende des Schuljahres immer einen Film. Das war das Einzige, worauf er sich jedes Jahr freute!

„Das wird ein Riesenspaß“, sagte Frau Liebling. „Es gibt Snacks und Spiele und man kann Preise gewinnen. Und was wäre ein Ball ohne Tanzen?!“

Rocco stöhnte. Tanzen? WÄH! Das klang nach Folter! Warum konnten sie nicht einfach *Der Blob von Planet Zog* gucken, wie letztes Jahr?

Rocco marschierte mit seinen Freunden zurück zum Klassenzimmer.

„Ein Abschlussball?“, motzte er.
„Wer will schon auf einen blöden Ball gehen?“



„Das gibt’s in vielen Schulen“, sagte Hugo.

„Mein Cousin ist mit einer mega Stretchlimousine zu seinem Abschlussball gefahren“, sagte Damian.

„Echt?“, fragte Rocco. So eine Stretchlimo wäre schon nicht schlecht, solange er entscheiden durfte, wer mitfährt. Nick der Streber müsste natürlich laufen, logisch. Aber auch das würde so einen Schulball nicht viel angenehmer machen.



„Warum müssen wir bloß tanzen?“, jammerte er. Rocco hasste Tanzen. Er trampelte dabei immer irgendwem auf die Füße. Seine Mutter hatte ihn einmal zur Tanzstunde seiner Schwester mitgeschleppt. Dort hatte ihn Frau Foxtrott gezwungen, Ballettschläppchen zu tragen und auf Zehenspitzen auf und ab zu tänzeln. Er war nicht scharf darauf, das so bald zu wiederholen.

„Das ist doch nur wie 'ne Schuldisco“, sagte Hugo. „Also, ich tanze gern.“

„Schön für dich, ich nicht“, sagte Rocco. „Und ich tanze ganz bestimmt nicht mit einem Mädchen. Vergiss es!“

Damian grinste und warf Hugo einen verstohlenen Blick zu. „Es ist ein Ball, Rocco“, sagte er. „Du weißt doch, was das bedeutet, oder?“

Rocco runzelte die Stirn. „Was meinst du?“

„Na, dass man da mit einem Mädchen *hinmuss*“, sagte Damian. „Stimmt's, Hugo?“

„Muss man?“ Hugo schluckte. Das war ihm neu.

Damian zwinkerte ihm zu. „Ja, muss man“, sagte er. „Darum geht's doch bei dem Ganzen.“

Rocco war leichenblass geworden. Das konnten sie doch nicht ernst meinen? „Mit einem Mädchen?!“, fragte er und schnappte nach Luft. „Du meinst, *zusammen*?“

„Jepp“, sagte Damian. „Aber du musst natürlich zuerst eine einladen.“

„Einladen?!“, fragte Rocco.

„Na klar“, sagte Damian.

„Du brauchst eine Begleitung, sonst hast du ja niemanden zum Tanzen. Also, wen willst du fragen?“

Rocco sah aus, als würde er jeden Moment ohnmächtig werden.



Wie konnte Frau Liebling ihm das nur antun? Sie erwartete ernsthaft, dass er ein Mädchen zum Ball einlud und dann mit ihr tanzte? Schon beim Gedanken daran wurde ihm kotzübel. „Nein, nein, ich kann das nicht“, stammelte er kopfschüttelnd. „Ich mach das nicht!“

Damian zuckte mit den Achseln. „Dann lass es! Aber dann verpasst du auch die Spiele und die Preise – und das ganze Essen. Und du weißt, was dich erwartet, wenn du nicht zum Ball gehst?“

„Was denn?“, fragte Rocco.

„Mathe-Nachhilfe bei Frau Schreck-Schraube“, sagte Damian.

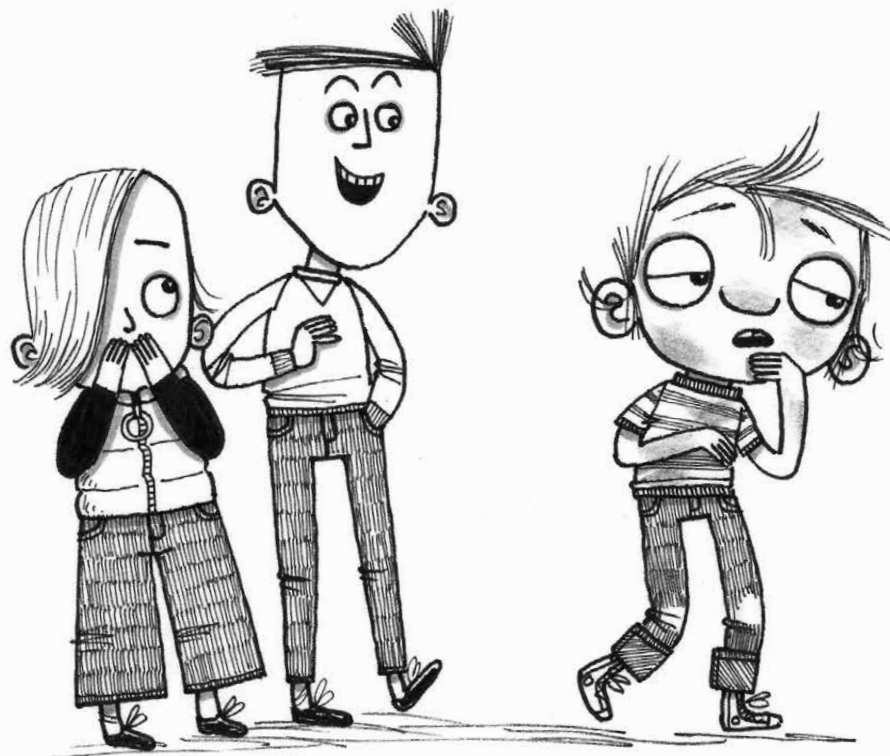
Rocco guckte ungläubig. „Moment mal“, sagte er. „Wenn wir *alle* ein Mädchen einladen müssen, müsst ihr ja auch.“

„Na klar!“, sagte Damian. „Kein Problem für uns, stimmt’s, Hugo?“

„Ähm ... ne, kein Problem“, sagte Hugo zögerlich.

Rocco ließ die Schultern hängen. Er sagte, ihm wäre schlecht, und verkroch sich aufs Schulklo.

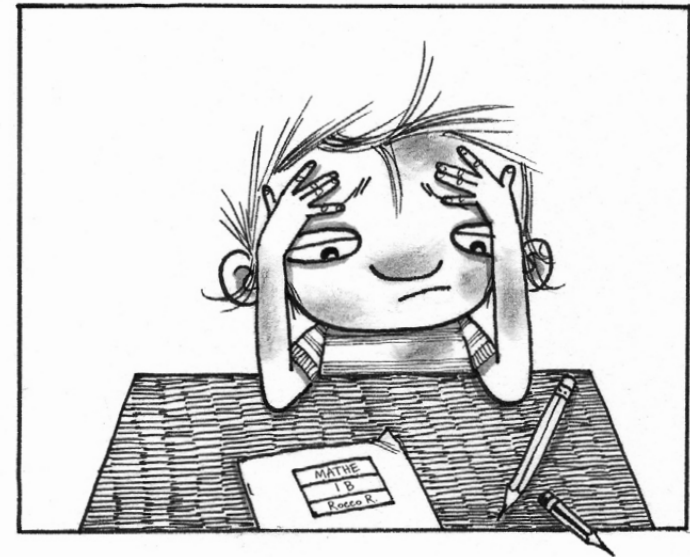
Hugo drehte sich zu Damian. „Hast du das ernstgemeint?“, fragte er und stöhnte. „Müssen wir *echt* ein Mädchen einladen?“



Damian lachte. „Natürlich nicht!“, sagte er. „Das hab ich mir doch nur ausgedacht, weil ich wusste, dass Rocco total ausflippt! Ich glaub immer noch nicht, dass er mir das abgekauft hat.“

„Ich hatte auch kurz Schiss“, sagte Hugo. „Aber sollten wir ihm nicht die Wahrheit sagen?“

„Machst du Witze?“, sagte Damian. „Das könnte der beste Streich des Jahrhunderts werden. Stell dir vor, wie Rocco mit einem Mädchen beim Ball auftaucht. Das wird der Knaller!“



2. KAPITEL

Den restlichen Tag fühlte sich Rocco, als würde eine dunkle Gewitterwolke über seinem Kopf hängen. Wie konnten seine Mitschüler nur so tun, als wäre nichts? Er brauchte einen Rat, aber wen konnte er fragen? Seine Freunde hatten kein Problem mit dem Ball und seine Eltern würden sagen, er mache aus einer Mücke einen Elefanten. Aber was war mit seiner Schwester Susie?

NACH DEM LESEN
HÄNDE WASCHEN!

Er hat überhaupt keine Manieren,
aber dafür umso mehr verrückte
Ideen. Wo **Rocco Randle** auftaucht,
gibt es zuverlässig Chaos, Dreck und
jede Menge Spaß.

Drei Geschichten in einem Band
LEICHT ZU LESEN, VIEL ZU LACHEN

 Mehr von Rocco:



Quiz bei Antolin.de

www.klett-kinderbuch.de

ISBN 978-3-95470-269-5



9 783954 702695

€ 12,00 [D] € 12,40 [A]

